

Inhalt

Danksagung und Förderung | 5

Abbildungsverzeichnis | 11

I. GRUSSWORTE

Zur Bedeutung von KOPHIS für das Deutsche Rote Kreuz e.V.

Gerda Hasselfeldt, Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes | 15

Ein Laboratorium für die Zukunft

*Regina Ammicht Quinn, Sprecherin des Internationalen Zentrums für Ethik
in den Wissenschaften an der Universität Tübingen | 19*

II. EINLEITUNG

**1. Über Bedarfe, Sichtbarkeit und die Voraussetzungen
einer resilienten Bevölkerung**

Marco Krüger und Matthias Max | 25

**2. Zur Notwendigkeit der Forschung
aus Sicht des Deutschen Roten Kreuzes e.V.**

Matthias Max und Matthias Schulze | 41

III. THEORETISCHER UND METHODISCHER RAHMEN

3. Resilienz

Zwischen staatlicher Forderung und gesellschaftlicher Förderung

Marco Krüger | 57

**4. Chancen dynamischer Konzeptionen von Vulnerabilität
für den Katastrophenschutz**

Friedrich Gabel | 77

**5. Anerkennung als ethische Dimension im Spannungsfeld
von Katastrophenschutz und Pflege**

Marcel Vondermaßen | 97

6. Die Modellregion als Methode

Ein endanwenderzentrierter Ansatz

Ruth Winter und Annette Händlmeyer | 115

7. KOPHIS in der Modellregion Willich

Ort partizipativer Forschungsmethoden

und Wege zur aktiven Einbindung der Zielgruppe

Annette Händlmeyer, Heidi Oschmiansky und Ruth Winter | 133

IV. TRANSDISziPLINÄRE EMPIRISCHE FORSCHUNGSERGEBNISSE

**8. Menschen mit Pflege- und Hilfsbedarf in Krisen,
Großschadenslagen und Katastrophen**

Erfahrungen und Erkenntnisse von Hilfsorganisationen

Heidi Oschmiansky und Annette Händlmeyer | 157

**9. Unterstützungsnetzwerke Pflege- und Hilfsbedürftiger
im Alltag und im Krisenfall**

Ergebnisse einer explorativen Studie aus Willich

Julia Schander, Andrea Jungmann, Katja Schulze und Martin Voss | 181

**10. Bedarfe der Bevölkerung und Pflege- und Hilfsbedürftiger
in Extremsituationen**

Ergebnisse einer deutschlandweiten repräsentativen Befragung

Katja Schulze, Andrea Jungmann, Julia Schander und Martin Voss | 203

11. Pflege- und Hilfsbedürftige in Schadenslagen

Durch Vernetzung relevanter Akteur*innen
und durch systematische Kooperation
die ambulante Versorgung sicherstellen

Veronika Zettl und Rebecca Nell | 227

12. Technische Ansätze zur Unterstützung von pflege- und hilfsbedürftigen Menschen im Katastrophenfall

Asarnusch Rashid, Layal Shamma, Tom Zentek und Marian Weber | 247

V. WEGE DER UMSETZUNG

13. Wie aus Forschung Praxis wird

*Die Transformation von wissenschaftlicher Arbeit zu organisationeller Umsetzung
Matthias Max | 273*

VI. NACHWORT

Zur Bedeutung des Projektes KOPHIS für die praktische bereichsübergreifende Arbeit im Deutschen Roten Kreuz e.V.

Ulrike Würth, Bundesleiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des Deutschen Roten Kreuzes, und Tanja Knopp, stellvertretende Bundesbereitschaftsleiterin des Deutschen Roten Kreuzes | 287

Autorenbiographien | 289

